

Inhalt

Zum Geleit Prof. Dr. Dr. h. c. Th. Hellbrügge	13
Helga Tremml-Sieder	14
Vorwort	16
<i>I Einleitung</i>	<i>19</i>
<i>II Darstellung der Funktion der verschiedenen Elemente des orofazialen Komplexes</i>	<i>21</i>
(Bewegung, Materie, Zeit, Raum, Energie, Regulierung – Spontaneität, Persistenz, Variabilität, Abbrechfähigkeit – Form und Funktion)	
1. Mimische Muskulatur	27
1.1 Muskulatur im Bereich des Schädeldaches	27
1.2 Muskulatur im Bereich der Lidspalte	28
1.3 Muskulatur im Nasenbereich	29
1.4 Muskulatur im Bereich der Mundöffnung	29
2. Kaumuskulatur	32
3. Buccinatormechanismus	34
4. Zungenbeinmuskulatur	36
4.1 Obere Zungenbeinmuskulatur	36
4.2 Untere Zungenbeinmuskulatur	39
5. Zungenmuskulatur	41
5.1 Innere Zungenmuskulatur	42
5.2 Äußere Zungenmuskulatur	44
6. Gaumensegelmuskulatur	47
7. Schlundmuskulatur	49
7.1 Äußere Schlundmuskulatur	49
7.2 Innere Schlundmuskulatur	49

8.	Muskulatur für die Bewegungen des Kopfes	50
8.1	Muskulatur für die Rotation	50
8.2	Muskulatur für die Flexion	51
8.3	Muskulatur für die Lateralflexion	51
8.4	Muskulatur für die Extension	52
 <i>III Das physiologische Saugen, Schlucken und Kauen . .</i>		<i>53</i>
1.	Der physiologische Saugmechanismus	53
1.1	Brustsaugen	55
1.2	Flaschensaugen	55
2.	Der physiologische Schluckmechanismus	56
2.1	Mundphase	56
2.2	Rachenphase	58
2.3	Speiseröhrenphase	60
3.	Der physiologische Kaumechanismus	61
	Ernährung	62
 <i>IV Pathologien des orofazialen Komplexes</i>		<i>64</i>
1.	Die orofaziale Pathologie des Down-Syndroms (Ober- und Unterkiefer, Kopf- und Körperhaltung, Zunge, Lippen, Gaumen, Atmung, andere Bein- trachtungen)	64
2.	Die orofazialen Pathologien bei Zerebralparesen	78
2.1	Zerebralparesen mit überwiegend pyramidalen Läsionen	78
2.2	Zerebralparesen mit überwiegend extrapyramidalen Läsionen	84
2.3	Zerebralparesen mit überwiegend zerebellären Läsionen	89
3.	Die orofaziale Pathologie bei Fazialisparesen (Genaue Beobachtung des Patienten in Ruhe – Beobachtung des Saug-, Kau- und Schluckmusters – Motorische Funktionen der mimischen Muskeln – Weitere mögliche Auffälligkeiten)	90
 <i>V Befundaufnahme</i>		<i>94</i>
1.	Muskuläre Befundaufnahme	94
2.	Befundaufnahme der Lippen	95

3.	Befundaufnahme der Zunge	96
4.	Befundaufnahme des Gaumens	102
5.	Befundaufnahme des Gaumensegels	102
6.	Befundaufnahme des Ober- und Unterkiefers	103
7.	Befundaufnahme der orofazialen Funktionen	104
	Das Persistieren von Saugangewohnheiten	105
8.	Kompensationen	106
	Untersuchungsbogen für den orofazialen Komplex	107

VI Grundlagen der Orofazialen Regulationstherapie . . . 112

1.	Aufbau und Mechanismus des Kiefergelenkes	113
1.1	Anatomischer Aufbau	113
1.2	Biomechanik	113
1.3	Neurophysiologie	114
1.4	Rezeptoren	115
	(Nicht eingekapselte und eingekapselte Rezeptoren – Gelenkrezeptoren)	
2.	Die Bedeutung der Kopf- und Kieferkontrolle	118
	Möglichkeiten der Kieferkontrolle	120
3.	Techniken der Therapie	122
	(Berührung – Streichen – Zug – Druck – Vibration)	

VII Die Orofaziale Regulationstherapie 125

1.	Vorbereitende Maßnahmen	125
2.	Übungsbehandlung	128
2.1	Basisübung	128
2.2	Variationen der Basisübung	133
	Variation I	133
	(In Rückenlage mit nicht fixiertem Schultergürtel – In Rückenlage mit fixiertem Schultergürtel – In Rückenlage auf einer Behandlungsbank mit dem Kopf außerhalb derselben – Im Sitzen mit Kontrolle an der parietal-okzipitalen Zone – Im Sitzen mit Kontrolle an der Okzipitalzone)	
	Variation II	138

2.3	Übung zum Vorverlagern der Mandibula	139
2.4	Übung für die aktive Kieferöffnung, Aktivieren der oberen und unteren Zungenbeinmuskulatur	141
2.5	Übung zum Aktivieren der Oberlippe bei gleichzeitigem Inhibieren der Hyperaktivität der Kinnmuskulatur . . .	142
2.6	Vibration der Wangen	144
2.7	Vibration der Lippen	146
2.8	Die motorischen Punkte im Gesicht	150
	1. Isolierte Stimulation der motorischen Punkte	150
	(Oberer Nasenpunkt – Unterer Nasenpunkt oder Oberlippenpunkt – Nasenflügelpunkt – Augenlidpunkt – Lippenpunkt – Kinnpunkt – Mundbodenpunkt)	
	2. Kombinierte Stimulation von mehreren motorischen Punkten	154
2.9	Übungen im Mund	155
	✱ 1. Zahnfleischmassage	155
	2. Gaumenmassage	157
	3. Elevation der Zungenspitze	158
	4. Variation für die Elevation der Zungenspitze	158
	5. Aktivierung der Zungenrotation	159
	6. Aktivierung der seitlichen Zungenbewegungen . . .	159
	7. Intermittierende Vibration der Zunge	160
	8. Stimulation des Saugens	161
	9. Stimulation des eigentlichen Saugvorganges	163
2.10	Orofaziale Therapie bei Patienten mit zerebralen Bewegungsstörungen	165

VIII *Kieferorthopädische Hilfsmittel* 173

Einführung in die Kieferorthopädie bei Patienten mit neurologischen Störungen (Gustavo Oviedo)	173
Kräftegleichgewicht	174
Apparative Versorgung	174
Orofaziale Regulation beim Kind mit Down-Syndrom mit Hilfe einer Gaumenplatte (Rodolfo Castillo Morales)	180
1. Plattenherstellung	180
2. Gewöhnung an die Platte	183

3. Ziele bei Anwendung einer Gaumenplatte	186
4. Häufigste Ursachen für das Scheitern der Anwendung der Gaumenplatte	187
5. Orofaziales Behandlungsprogramm im Zusammenhang mit der Platte	188
Literatur	189